

Pressemitteilung

„Nachhaltigkeit geht uns alle an“ – Frühzeitig handeln, um Chancen zu ergreifen und Risiken zu minimieren

Sparkasse Westholstein, VReG und WAP informieren knapp 200 Firmen-Kundinnen und -Kunden zu ESG-Nachhaltigkeitsaspekten

Itzehoe / Heide, im Juni 2024

„Der Klimawandel ist akut und kann nur gemeinsam erfolgreich begegnet werden“, so begrüßte Karsten Kochan, Steuerberater bei der Partnergesellschaft Wohler, Aldag & Partner mbB (kurz: WAP) kürzlich knapp 200 Firmen-Kundinnen und -Kunden in der Kartoffelhalle in Hohenlockstedt.

Dass neben WAP mit der Sparkasse und der Volksbank Raiffeisenbank beide führenden regionalen Kreditinstitute zu einer Gemeinschaftsveranstaltung eingeladen haben, verdeutlicht, dass die Herausforderungen des Klimawandels nur gemeinschaftlich bewältigt werden können. „Die Politik hat erkannt, dass die Genossenschaftsbanken und Sparkassen beim Kampf gegen den Klimawandel eine besondere Rolle einnehmen müssen“, berichtete Oliver Saggau, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westholstein. Um die notwendige Verbindlichkeit sicherzustellen, sind viele Daten / Kennzahlen und Nachweise zu erbringen. „Wir tun alles, um die Unternehmen und Menschen in Dithmarschen und Steinburg zu unterstützen und den bürokratischen Aufwand auf ein Minimum zu reduzieren“, so Oliver Saggau weiter.

Dabei gehen die gesetzlichen Vorgaben über das Thema Klima hinaus. ESG-Kriterien (Environment, Social, Gouvernance) beziehen neben Umwelt- auch soziale Aspekte und die Unternehmensführung mit ein. Für die zweite Jahreshälfte plant die Sparkasse eine spezielle ESG-Beratung anzubieten, die deutlich über das heutige Beratungsangebot bei Finanzierungen hinausgeht.

Die Veranstalter sind überzeugt, dass die Region entlang der A23 große Profiteur des Nachhaltigkeitsthemas sein wird und sich mehr Chancen als Risiken bieten. „Voraussetzung dafür ist aber, frühzeitig anzufangen und sich schon jetzt mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Denn Nachhaltigkeit geht uns alle an und wir sitzen alle in einem Boot. Kommen Sie gleich heute mit

Seite 2

Pressemitteilung Juni 2024

zu uns an Bord“, rief Tina Bürger, Prokuristin bei der VReG, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, rechtzeitig Verantwortung zu übernehmen.

Ein Unternehmen, das nach eigener Aussage erst am Anfang seines bewussten Nachhaltigkeitsweges steht, ist das Klinikum Itzehoe. „Wir haben in der Vergangenheit schon viele Dinge umgesetzt, die Nachhaltigkeitsaspekte beinhalten, aber zum Zeitpunkt der Entscheidungen war das Thema Nachhaltigkeit nicht das Hauptkriterium. Nachhaltigkeit ist eben mehr als Klimaschutz und daher werden wir zukünftig bewusst alle ESG-Aspekte angemessen berücksichtigen“, berichtete Klaus Abel, stellvertretender Krankenhausdirektor im Klinikum Itzehoe.

Der Einbezug der Mitarbeitenden ist dabei grundsätzlich ein wesentlicher Erfolgsfaktor von effektiver Nachhaltigkeitsarbeit. Daher hat das Klinikum seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befragt, was sich diese in Bezug auf Nachhaltigkeit wünschen.

Neben Entscheidungen, von denen Unternehmen auch ökonomisch profitieren können, stärken die Nachhaltigkeitsaktivitäten die Arbeitgebermarke. Dies können beispielsweise Angebote wie JobRad, Deutschland-Ticket, veganes Essen in der Kantine, Lademöglichkeiten für E-Fahrräder, Diversity oder bienenfreundliche Wiesen sein. „Wer sich also nachhaltig aufstellt, hat mehr Chancen auf Fachkräfte“, so die Erfahrung von Klaus Abel.

„Das Klinikum ist ein Paradebeispiel, wie sich Entscheidungsprozesse verändern, wenn Nachhaltigkeitsthemen ins Bewusstsein rücken. Das ist der erste, wichtige Schritt, sich diesem strategischen Thema zu nähern. Und diese erste Hürde haben Sie mit dem Besuch der heutigen Veranstaltung erfolgreich übersprungen“, betonte Sebastian Heesch, Wirtschaftsprüfer bei WAP, in seinen Abschlussworten das Bewusstsein zu schärfen und einfach anzufangen. Bei der praktischen Umsetzung boten alle drei Veranstalter ihre tatkräftige Unterstützung an.

Für weitere Informationen und Fragen:

Sparkasse Westholstein
Kommunikation
Lars Lohmann
Dithmarscher Platz 2
25524 Itzehoe

Seite 3

Pressemitteilung Juni 2024

Telefon: (04821) 604 – 1174

Telefax: (04821) 604 – 39 1100

E-Mail: lars.lohmann@spk-westholstein.de

www.spk-westholstein.de/pressecenter